

Gelungene Premiere

Schlosspark bot bunte Kulisse für ein friedliches Fest

Sie hatten sich gut auf dieses Fest vorbereitet, die Mitstreiter des ökumenischen Helferkreises und die Mitarbeiter der AWO Migrantenberatung. Tische und Stühle für 100 Leute wurden auf dem Festplatz vor der katholischen Kirche aufgestellt. Dass dann aber mehr als doppelt so viele Menschen in den Schlosspark kamen, übertraf alle Erwartungen.

Ein Fest für alle sollte es werden und wurde es. Es kamen Ludwigsluster von jung bis alt, es kamen Menschen, die nach ihrer Flucht hier in Ludwigslust eine neue Heimat gefunden haben, es kamen Gäste aus Grabow. Und alle brachten sie etwas mit für die lange Picknick-Tafel, die immer mehr zu einer Tafel der kulinarischen Vielfalt wurde: deutsche Klopse und belegte Stullen neben syrischen Backwaren, Salate, Obst, Süßes. Die Auswahl war schier unerschöpflich.

Es lag eine ganz besonders friedliche und angenehme Stimmung über dem Fest, die Menschen kamen miteinander ins Gespräch, Kinder spielten miteinander, syrische junge Männer musizierten und tanzten. Die Abendsonne tauchte den Platz in ein warmes Licht. So manch ein Schlossparkbesucher wurde vom Klang der Trommeln und der fremdländisch klingenden Musik angezogen und gesellte sich spontan dazu.

Pastorin Katharina Lotz zeigte sich besonders begeistert von den spontanen Aktionen der Kinder, die sich ans Mikrofon stellten, Lieder sangen und Gedichte vortrugen: „Sie zeigen was sie können und bringen was sie haben.“ Gerade für die Kinder spielt es keine Rolle, woher jemand kommt. Sie leben gemeinsam, sie spielen gemeinsam, sie sprechen eine Sprache.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters, 20.07.2017

Link zur Bildergalerie:

<http://www.stadtludwigslust.de/galerie-ereignisse/>

Fotos: Sylvia Wegener



Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - September 2017

Redaktionschluss:
01.09.2017

Erscheinungsdatum:
15.09.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser, die Schulferien haben in diesem Jahr spät begonnen. Nun bleiben nur noch zwei Wochen bis zum Schulanfang des kommenden Schuljahres. Traditionell hat das Zebef wieder 8 Ferienlager für die Kinder unserer Region organisiert, die alle bereits vor Beginn der Ferien ausgebucht waren. Dies macht einerseits den nach wie vor hohen Bedarf an solchen Angeboten deutlich – zeigt aber andererseits auch, dass Kinder und Eltern von der Qualität der Ferienangebote im Zebef seit langem überzeugt sind. Regelmäßig werden die Ferienkinder neben der Begleitung durch Sozialpädagogen auch von Jugendlichen und Heranwachsenden begleitet, die die dafür erforderliche Qualifikation mit der „Jugendleiter-Card“ in Lehrgängen des Zebef erwerben. Mit Blick auf die Vergangenheit lässt sich feststellen, dass es junge Menschen gibt, die bereits als Kind an Ferienlagern im Zebef teilgenommen haben und später – nach dem Erwerb der Jugendleiter-Card – die Kinder in diesen Lagern als Betreuer begleiten. All denen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Ferienlager beteiligt sind und insbesondere den jungen Leuten gilt hier mein ganz besonderer Dank für das Engagement. Wer für die letzten beiden Wochen noch nach Angeboten für die Ferienkinder sucht, kann sich gerne an das Zebef am Alexandrinenplatz wenden, um an den Aktionen der Ferienspiele teilzunehmen.

Die Ferienzeit wird auch intensiv genutzt, um bei der Baumaßnahme in der Regionalen Schule „Peter Joseph Lenné“ insbesondere die mit sehr viel Lärm und Schmutz verbundenen Arbeiten durchzuführen. Insgesamt werden mehr als 2 Mio. EUR bis zum Abschluss der Winterferien in die Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“ investiert. Durch die Überdachung des bisher ungenutzten

Auf ein Wort

Innenraums der Schule wird ein Atrium entstehen, das vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden die Rahmenbedingungen für die Essenversorgung in der Schule erheblich verbessert. Die Schule wird auf eine Art und Weise verkabelt, so dass in allen Räumen Computer- bzw. Internet-unterstützter Unterricht ermöglicht wird. Die Außenanlagen werden neu und zukunftsfähig gestaltet und einhergehend mit den Bauarbeiten wird in vielen Bereichen eine malermäßige Erneuerung erfolgen. Der Bauablauf ist mit der Schulleitung, den Eltern und der Schülerversammlung abgestimmt. Alle Beteiligten haben Verständnis dafür signalisiert, dass eine so komplexe Maßnahme nicht ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebs umsetzbar ist. Mit Schulbeginn wird es darauf ankommen, die Abläufe darauf auszurichten, dass der Unterricht abgesichert werden kann und dennoch ein zügiger Bauablauf gewährleistet ist. Wie bei jeder größeren Baumaßnahme werden nach Abschluss der Bauarbeiten sicherlich alle aufatmen, dass die Störungen durch den Baubetrieb zu Ende sind, aber es werden sich auch alle über die verbesserten Bedingungen an der Schule freuen und mit noch größerer Motivation den Lernort Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“ als Lebensort gestalten.

Vor kurzem beendet wurden die Baumaßnahmen in der Kindertageseinrichtung Parkviertel zur Erneuerung des Küchentraktes für insgesamt ca. 250.000,00 EUR. Diese beinhalten u. a. die Einrichtung einer Kinderküche.

Der Caravan-Stellplatz an der Schlossgärtnerei wurde mit einer Investition in Höhe von ca. 200.000,00 EUR, die zu 75 % durch das Wirtschaftsministerium gefördert wurden, erheblich aufgewertet. Dies wird dazu führen, dass der ohnehin schon sehr



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

beliebte Standort noch attraktiver für Wohnmobilisten wird. Umfragen haben ergeben, dass für einen perfekten Stellplatz noch eine stabile Internetanbindung über WLAN fehlt. Hier werden wir im Herbst dieses Jahres mit der Realisierung beginnen. Bereits jetzt ist ein öffentliches WLAN auf dem Alexandrinenplatz nutzbar und in naher Zukunft wird dies auch in der Schloßstraße zwischen dem Rathaus und dem Bürgerbüro der Fall sein.

Nach wie vor hoffe ich, dass es der Bernostiftung gelingt, die Sicherung der Edith-Stein-Schule auf Dauer in Aussicht zu stellen. Nach meiner Kenntnis arbeiten der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und die Schulleitung intensiv daran, die notwendigen Investitionen sicherzustellen. Die Stadt wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bernostiftung unterstützen, weil wir der Auffassung sind, dass die Edith-Stein-Schule ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Schullandschaft ist und unbedingt erhalten werden soll.

In der Hoffnung, dass die verbleibenden Wochen der warmen Jahreszeit mit weniger Regen einhergehen, verbleibe ich herzlichst

Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Ausbau Ortsverbindungsstraße von Weselsdorf Richtung Rennbahn nach Ludwigslust

Ende August erfolgt der Beginn des Ausbaus der Ortsverbindungsstraße. Während dieser Arbeiten wird die Straße voll gesperrt. Die Vollsperrung der Straße von Weselsdorf bis zum Abzweig zur Rennbahn/ in die Stadt wird nach heutiger Erkenntnis ab dem 28.08. bis Mitte Oktober 2017 erfolgen. Für Veranstaltungen auf der Rennbahn am 16. und 17.09.2017 wird die Zufahrt zur Rennbahn ausschließlich aus Richtung der Stadt möglich sein. Die Baumaßnahme endet Mitte Oktober dieses Jahres. Die Baumaßnahme wird über die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL MV) zu 65 % gefördert.

Von der Sitzung der Stadtvertretung am 19.07.2017 berichtet

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Baubereich

Hort Techentin – Erweiterung

Der gestiegene Bedarf an Hortplätzen für das Schuljahr 2017/18 an der GS „Fritz Reuter“ kann durch die 3 für die Hortbetreuung an dieser Schule zuständigen Kitas nicht im gewünschten Umfang gedeckt werden. Mit der Lösung, im Hort Techentin eine Hortgruppe für voraussichtlich 15 Kinder der neuen Klassenstufe 1 einzurichten, kann allen Elternwünschen entsprochen werden. Der Hort Techentin hat eine Kapazität von 110 Betreuungsplätzen, somit wären dann 107 Plätze belegt. Eine vollwertige Hortbetreuung wird garantiert; eine weitere Erzieherin wird rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres ihre Arbeit dort aufnehmen.

Umgestaltung Bassin, zwischen Schloßplatz und B 5

Die Straßenbauarbeiten haben im westlichen Abschnitt des Bassins planmäßig im Juni begonnen. Derzeit werden ungebundene Tragschichten eingebaut und die letzten Haltungen des RW-Kanals verlegt. Das Ausschreibungsverfahren für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist abgeschlossen worden. Die Fa. Rumpf aus Schwerin wird Ende Juli mit den Arbeiten beginnen. Die Gesamtfertigstellung ist im November 2017 geplant.

Erschließung TE 7

Die Bauarbeiten (Bau der Löschwasserbehälter und Ausgleichsbepflanzung) sind abgeschlossen. Derzeit wird an der Planung für die innere Erschließung mit den Medien Gas, Wasser, Strom gearbeitet. Für diese Arbeiten hat der Fördermittelgeber auch Fördermittel in Höhe von 90 % in Aussicht gestellt.

Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Beleuchtungsanlagen in der Eichenallee, im Reiterweg, im Forstweg und in der Neuen Tor-

straße sollen in 2017 umgerüstet werden. Entsprechende Fördermittelbescheide liegen der Stadt vor. Die Bauarbeiten im Zuge des Reiterweges und Forstweges haben im Juni begonnen.

Die Arbeiten in der Eichenallee sind submittiert. Hier erfolgt die Vergabe in den nächsten Tagen. Die Submission für die Neue Torstraße findet in der nächsten Woche statt. Die Stadt erhält für diese Bauvorhaben vom Land Fördermittel in Höhe von 50 %.

BOV Warlow, Ausbau Tannenkampweg

Die Ausschreibung für den Ausbau des Tannenkampweges findet derzeit statt. Im August beginnen die Bauarbeiten. Die Ausbaulänge beträgt ca. 1000 m. Es ist geplant einen Weg aus Betonspurbahn in einer Breite von 3,00 m herzustellen. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Bodenordnungsverfahren Warlow. Die Fördermittelhöhe beträgt 90 %.

Barrierearme Querungen in der Schloßstraße

Die Submission für die barrierearmen Querungen in der Schloßstraße fand am 04.07.2017 statt. Derzeit werden die Angebote ausgewertet und mit dem Fördermittelgeber abgestimmt. Die Bauarbeiten beginnen mit den Sommerferien.

Für den Bau der Querungsstellen erhält die Stadt LEADER-Fördermittel in Höhe von ca. 80%.

Ausbau Krenzliner Straße in Kummer

Die Bauarbeiten haben am 13.03.2017 begonnen. Derzeit wird die Bordanlage hergestellt. Das geplante Bauende liegt im Oktober 2017. Die Stadt erhält für dieses Bauvorhaben vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Fördermittel in Höhe von 65 %.

Umgestaltung Caravan-Stellplatz

Die Bauarbeiten hatten Ende Mai begonnen. Gegenwärtig werden die Parkstände gepflastert. Auf Grund von Liefer-schwierigkeiten beim Betonpflaster hat sich die reine Bauzeit von 6 KW auf 9 KW verlängert. Verkehrsfreigabe erfolgt Anfang August. Die Stadt erhält für dieses Bauvorhaben vom Wirtschaftsministerium Fördermittel in Höhe von 75 %.

Sachlicher Teilflächennutzungsplan Wind der Gemeinde Karstädt

Das Amt Grabow hat die Stadt über die zweite Beteiligungsstufe zum sachlichen Teilflächennutzungsplan Wind der Gemein-

de Karstädt informiert und die Planunterlagen zur Verfügung gestellt. Neben der Öffentlichkeit kann die Stadt Ludwigslust eine Stellungnahme abgeben. Frist für die Stadt: 11.08.2017; Frist für die Öffentlichkeit: 21.08.2017. Wichtig für die Öffentlichkeit: Die Planunterlagen liegen im Bauamt in Grabow aus und können zusätzlich während der Offenlagefrist über die Homepage des Amtes Grabow eingesehen werden.

Um sämtliche – auch die nicht-zugesandten – Unterlagen hinreichend prüfen und die politischen Gremien beteiligen zu können, haben wir eine Fristverlängerung bis nach der Stadtvertreter-sitzung im Sept. 2017 beantragt.

Weitere Informationen

Sturmschäden im Stadtgebiet sowie Ortsteile Anfang Juli

Fünf größere Bäume sind im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen umgestürzt, zum Glück ohne größere Schäden. Die Bäume durch eine beauftragte Firma und den Betriebshof beseitigt.

Die Einsätze der FFW beliefen sich auf einen vollgelaufenen Parkplatz oder kleinere Einsätze, die aber ohne größere Probleme beseitigt werden konnten.

Spielplätze

Für den Spielplatz am Laascher Weg ist eine zusätzliche Rutsche, die von vielen gewünscht wurde, bestellt worden. Weiterhin wurde für den Spielplatz im Parkviertel an der Kaplunger Straße eine Spielplatzkombination zum Klettern und Rutschen beauftragt.

Jugendrat

Seit wenigen Wochen ist Willem Smakman neuer Vorsitzender des Jugendrates der Stadt Ludwigslust. Der für den 19.07.2017 vom Jugendrat geplante „Heiße Stuhl“ zur Bundestagswahl musste wegen der Absage von Frau Schwesig und Herrn Monstadt

verschoben werden. Zurzeit fragt die RAA als Kooperationspartner den 08. September als neuen Termin bei den Bundestagswahlkandidaten an.

Personelle Verstärkung im Forum ZFD

Seit Mai ist mit der neuen Mitarbeiterin Frau Lobenberg, im Leitungsteam mit Frau Armbruster-Petersen, das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. wieder in gewohnter Stärke in Ludwigslust tätig. Seit mehreren Wochen sind außerdem verschiedene Mitarbeiterinnen des Forums mit der Erstellung einer Systemischen Konfliktanalyse für Ludwigslust, einer Kernkompetenz des Vereins, beschäftigt.

Besuch aus den Partnerstädten

Kurz vor Beginn des Lindenfestes weilte eine kleine Delegation aus der Partnerstadt Muscatine (IOWA) in Ludwigslust. Die stellvertretenden Bürgermeister und Stadtvertreter nutzten die Gelegenheit, um Ludwigslust vorzustellen und einen ersten Eindruck für ein internationales Jugendtreffen im nächsten Jahr zu vermitteln.

Von der Sitzung der Stadtvertretung am 19.07.2017 berichtet

Satzung der Stadt Ludwigslust über die Benutzung von kommunalen Kindertageseinrichtungen und Gebührensatzung

Die bis dato gültige Kitabenutzungssatzung ist seit sechs Jahren in Kraft, es gab grundsätzlichen Aktualisierungsbedarf. Die Gebührensatzung wurde den Gegebenheiten angepasst. Die Kitabenutzungssatzung und die Gebührensatzung finden Sie im Internet unter www.stadtludwigslust.de, die Gebührensatzung zusätzlich in dieser Ausgabe des Stadtanzeigers.

In Auswertung des öffentlichen Elternforums vom 8. März 2017 als auch der in allen kommunalen Kitas durchgeführten Elternbefragung ergibt sich die Notwendigkeit, die Benutzungssatzung an die Bedürfnisse der Familien hinsichtlich flexibler und bedarfsgerechter Betreuungszeiten anzupassen. Zu nennen sind hier im Wesentlichen die Einführung von Einzelfallentscheidungen sowie die Möglich-

keit für Eltern von Hortkindern in Teilzeitbetreuung, je Ferienzeitraum bis zu 4 Tage bei einem über drei Stunden täglich hinausgehenden Betreuungsbedarf die Variante der Zuzahlung nutzen zu können.

Die neue Satzung enthält auch eine eindeutige Festlegung über den, jedem Kind zustehenden, Urlaub.

Konzept Barrierefreiheit

Für Menschen mit Behinderungen ist die Barrierefreiheit ein wichtiges Element zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Barrierefreiheit auch in Ludwigslust, nur so haben behinderte Menschen die gleiche Chance auf eine selbstbestimmte Lebensführung. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung, spätestens bis zur Sitzung am 08.11.2017, ein Konzept zur Umsetzung der Vorschriften gemäß § 8 Absatz 2 des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes für die Stadt Ludwigslust vorzulegen.

lust vorzulegen.

Das Konzept ist in kurz-, mittel- und langfristig erforderliche Maßnahmen zur Erreichung einer weitgehenden Barrierefreiheit von öffentlichen Wegen, Plätzen und Straßen sowie öffentlich zugänglichen Verkehrsanlagen in unserer Stadt zu untergliedern. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel, wie auch die möglichen Fördermöglichkeiten sind zu ermitteln und darzustellen.

Neubesetzung Ausschüsse

Im Ausschuss für Kultur, Sport und städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit wird für Frau Irene Korzitze Herr Maik Schwarzenberg eingesetzt, im Rechnungsprüfungsausschuss wird Herr Friedrich-Wilhelm Schwenn für Frau Korzitze tätig werden.

Ankauf von Wohnbauflächen

Der Antrag der SPD-Fraktion, Gelder für den Kauf von Wohnbauflächen in den Haushalt einzustellen, wurde in die Ausschüsse verweisen.

Radweg

Seit vielen Jahren soll der Radweg von Ludwigslust nach Wöbbelin gebaut werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Stand der Planung zum Bau des Radweges von der Kreuzung Weselsdorf nach Wöbbelin (ehemals B 106) in Erfahrung zu bringen und den Hauptausschuss darüber zu informieren.

Schweizerhaus

Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, in Erfahrung zu bringen, welche weitere Nutzung für das „Schweizerhaus“ angedacht ist. Auch über dieses Ergebnis ist der Hauptausschuss zu informieren.

Ausführliche Informationen zur Arbeit der Stadtvertretung (Termine, Beschlüsse, Tagesordnungen) finden Sie unter: www.stadtludwigslust.ksmecklenburg.de/stadt-lulu/stadtvertretung/

Dual-orientierte Erzieherausbildung in MV

Ministerin Drese informiert

Jedem Kind seinen Kita-Platz zu sichern, ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Anspruch der Landes – und der Kommunalpolitik. In MV sind gegenwärtig 25 % der insgesamt 12.000 Erzieher über 50 Jahre alt. So gibt es landesweit nicht nur einen Mangel an qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern, es besteht ein Bedarf, der gedeckt werden muss. Mecklenburg – Vorpommern ist daher zum Vorreiter bei der Umsetzung neuer Wege in der Erzieherausbildung geworden. Mit dem neuen Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) wurden die Wege für eine weitere Form der Erzieherausbildung geöffnet.

Landtagsabgeordneter Dirk Friedriszik (SPD) hatte die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung, Stefanie Drese, eingeladen, um vor Ort über diese neue Form der Ausbildung zu informieren. Seiner Einladung waren der Landrat Rolf Christiansen, Bürgermeister Reinhard Mach, die Leiterinnen der in der Stadt Ludwigslust

ansässigen Kindereinrichtungen sowie Pressevertreter gefolgt. Die Ausbildung zur "Fachkraft für

gruppe 0 – 27 Jahre abgestellt ist.

Dabei ist die neue Form der Aus-



Es gibt viele Informationen und Fragen rund um das neue Ausbildungsmodell Foto: Sylvia Wegener

Kindertageseinrichtungen" soll helfen, den steigenden Personalbedarf in den Kitas zu decken. Diese neue Form der Ausbildung ist eine dual-orientierte Ausbildung, die speziell auf Kinder im Alter von 0 – 10 Jahre abgestellt ist. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist eine sinnvolle Ergänzung zu der bisherigen vierjährige Ausbildung zum "staatlich anerkannten Erzieher", die auf die Alters-

bildung „keine Schmalspurausbildung, sondern eine spezialisierte Ausbildung“, wie Sozialministerin Drese betonte. Während der Ausbildung arbeitet der Auszubildende von Anfang an in einer Kindereinrichtung mit, im ersten Jahr sind das 40 % praktische Arbeit und 60 % theoretischer Unterricht an einer der fünf Berufsfachschulen in MV. Attraktiv ist diese neue Form der Ausbildung vor allem auch, weil es

von Anfang an eine Vergütung gibt. So sollen mehr junge Leute oder Menschen, die einen Berufswechsel beabsichtigen, für diese Art der Ausbildung interessiert werden.

Ministerin Drese nahm diesen Termin zum Anlass, gerade die vielen Fragen der Anwesenden zu beantworten. Bürgermeister Mach kritisierte, dass die Azubi-Stelle an den Personalschlüssel angebunden ist, die Kitaleiterinnen interessierten sich dafür, wie die Mehrarbeit für die Mentoren zu organisieren ist.

Landesweit sind in diesem Jahr 125 Ausbildungsplätze bereitgestellt, gegenwärtig läuft der Antrag an die Kultusministerkonferenz auf bundesweite Anerkennung des Abschlusses. Auch bei der Stadt Ludwigslust heißt es ab dem 1. September – Startschuss zum Ausbildungsbeginn für eine junge Frau. Ausbildungseinrichtung wird die Kita Parkviertel sein.

Sylvia Wegener, 31.07.2017
Büro des Bürgermeisters,

Amtliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

1. Am 24.09.2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.**Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.****2. Die Gemeinde Ludwigslust ist in 15 Wahlbezirke und 2 Briefwahlbezirke eingeteilt.**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Wahlbezirk 001: Wahlraum: Rathaus, Schloßstr. 38
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 002: Wahlraum: Freiwillige Feuerwehr Techentin,
Mühlenstr. 31
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 003: Wahlraum: Grundschule Techentin, Schulstr. 5-6
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 004: Wahlraum: Kita Parkviertel,
Johann-Georg-Barca-Str. 19
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 005: Wahlraum: Alten- und Pflegeheim Ludwig-
Danneel-Haus, Kaplungerstraße 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 006: Wahlraum: Stadthalle Ludwigslust,
Christian-Ludwig-Str. 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 007: Wahlraum: Schule an der Bleiche,
Friedrich Naumann Allee 37
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 008: Wahlraum: Bürogebäude IHS,
Neustädter Straße 32 a
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 009: Wahlraum: Kita ASB, Wöbbeliner Str. 71
Dieser Wahlraum ist **nicht barrierefrei**.Wahlbezirk 010: Wahlraum: Lennéschule, Rennbahnweg 1
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 011: Wahlraum: Kita „Johannes Gillhoff“,
Gillhoffstraße 7 a/b
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 012: Wahlraum: Weselsdorf, Straße des Friedens 37
Hofgebäude
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 013: Wahlraum: Glaisin, Jugendclub, Lindestraße 3a
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 014: Wahlraum: Kummer; Freiwillige Feuerwehr,
Karl-Marx-Str. 12
Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.Wahlbezirk 015: Wahlraum: Hornkaten, Freiwillige Feuerwehr,
An den Liepen 15
Dieser Wahlraum ist **nicht barrierefrei**.Briefwahlvorstand 1: Sitz Rathaus, Schloßstr. 38,
Raum 227 (Rathausaal)Briefwahlvorstand 2: Sitz Rathaus, Schloßstr. 38,
(Leseraum Bibliothek)Die Briefwahlvorstände treten für Vorbereitungsaufgaben und zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **15.30 Uhr im Rathaus, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust** zusammen.**3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.**

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.**5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,**
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).Ort, Datum
Ludwigslust, den 08.08.2017Die Gemeindebehörde
gez. Reinhard Mach

Amtliche Bekanntmachung

Aufteilung der Wahlbezirke in der Stadt Ludwigslust und den Ortsteilen zur Bundestawahl am 24.09.2017

1. Rathaus/ Schloßstraße 38

Alexandrinenplatz, Am Bassin, An der Stadtkirche, Breite Straße, Friedhofsweg, Frieseweg, Gartenstraße, Kirchenplatz, Lindenstraße, Mauerstraße, Neue Straße, Nummerstraße, Schloßfreiheit, Schloßstraße, Seminarstraße,

2. Freiwillige Feuerwehr Techentin/ Mühlenstraße 31

Ahornweg, Am Industriegelände, Birkenweg, Büdnerstraße, Forstweg, Grabower Chaussee, Grüne Aue, Karstädter Weg, Kastanienweg, Kiefernkamp, Ludwigsluster Straße, Mühlenstraße, Reiterweg, Rosenstraße, Tannenweg, Uhlenhorst, Waldweg,

3. Grundschule Techentin/ Schulstraße 5-6

Am Knick, Am Umspannwerk, Bauernallee, Eichenallee, Feldstraße, Ginsterweg, Heckenweg, Holunderweg, Hopfenweg, Hufenweg, Ringstraße, Sanddornweg, Sandstraße, Schulstraße, Spitzweg, Techentiner Straße, Wacholderweg, Fliederweg

4. Kita Parkviertel/ Johann-Georg-Barca Straße 19

Ecksteinweg, Hamburger Tor, Johann-Georg-Barca-Straße, Kaplungersstraße 2-44, Suhrlandtstraße 1-15, Johann- Joachim- Busch-Straße, Johann-Matthias-Sperger-Straße

5. Alten- und Pflegeheim Ludwig- Danneel – Haus/ Kaplungersstraße 1

Am Schlachthof, Am Wiesengrund, Celestinostraße, Clara-Zetkin-Straße 3-44, Findorffstraße, Kaplungers-Straße 1, Parkstraße, Rosettistraße, Schlachthofweg, Suhrlandtstraße 17-19, Techentiner Weg,

6. Stadthalle/ Christian- Ludwig- Straße1

Am Marstall, Bgm.-Brandenburg-Straße, Clara-Zetkin-Straße 46-59, Eichkoppelweg, Exerzierplatz, Franzosengrund, Grabower Allee, Große Bergstraße, Jahnstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Kleine Bergstraße, Letzte Straße, Louisenstraße, Neue Torstraße, Plantagenweg, Platz des Friedens, Schweriner Straße, Wasserturmweg, Windmühlenbergstraße,

7. Schule an der Bleiche/ Friedrich Naumann Allee 37

Am Alten Forstthof, Am Seminargarten, Bgm.-Jantzen-Straße, Friedrich- Naumann- Allee, Grüner Weg 1-33, John- Brinckman-Straße, Kanalstraße, Neustädter Straße 2-4d , Otto-Kaysel-Straße, Theodor-Körner- Straße, 1. Wasserstraße,

8. Bürogebäude IHS/ Neustädter Straße 32 a

Amselweg, Drosselweg, Finkenweg, Georgenhof, Grandweg, Großer Kamp, Heideweg, Hesterweg, Im Stüde, Kleiner Kamp, Laascher Weg, Lerchenweg, Neustädter Straße 6-65, Paschenstraße, Runder Kampweg,

9. Kita ASB/ Wöbbeliner Straße 71

Ahrensburger Ring, Am Branden, Am Brink, Am Ellerbusch, Haverkamp, Lüblower Weg, Morgenbergweg, Timphorstweg, Trienheider Weg, Weidenhorst, Weselsdorfer Weg, Wöbbeliner Straße,

10. Lenné-Schule/ Rennbahnweg 01

Grüner Weg 34-84, Klenower Straße, Rennbahnweg, Rudolf-Tarnow-Straße 39-47, Schloßgarten, Schweriner Allee,

11. Kita "Johannes Gillhoff "/ Johannes- Gillhoff- Straße 7a/7b

Bahnhofstraße, Baustraße, Fritz-Reuter-Straße, In den Kohlhöfen, Johannes-Gillhoff-Straße, Krumme Straße, Marienstraße 5-16, Rudolf-Tarnow-Straße 1-38, Schweriner Tor,

12. Weselsdorf/ Straße des Friedens 34-Alter Konsum

Am Grund, An der Bahn, Bliesenhorst, Am Krullengraben, Kirchsteig, Straße des Friedens,

13. Glaisin, Jugendclub/ Lindenstr. 3a

Am Forstthof, Dorfstraße, Eichenallee, Kanalstraße, Lindenstraße, Mühlenstraße, Zum Eichenhof, Zum Schnellberg,

14. Kummer, Freiwillige Feuerwehr/ Karl-Marx-Straße 12

Alte Ziegelei, Am Dieckhoff, Am Dunstberg, Am Sportplatz, Am Torfmoor, Friedensstraße, Gartenstraße, Karl-Marx-Straße, Krenzliner Straße, Mühlenbergstraße, Picherweg, Schliesenweg, Schulstraße, Unter den Eichen, Mäthus, Molkereiweg

15. Hornkaten- Freiwillige Feuerwehr / An den Liepen 15

An den Liepen, Katenstück, Lange Heide, Waldstück.

Ludwigslust, den 08.08.2017

Reinhard Mach
Gemeindewahlbehörde

Fischereischeinprüfung

Nächster Prüfungstermin:

Sa, den 16.09.2017

Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38
Rathausaal, 10.00 Uhr

Die Anmeldung zur Prüfung hat spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin schriftlich bei der Stadt Ludwigslust zu erfolgen. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Anmeldegebühr ist bei der Anmeldung zur Fischereischeinprüfung zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Zulassung zur Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Personen bis 18 Jahre: 15,00 €, Personen über 18 Jahre: 25,00 €
Anmeldungen: Stadt Ludwigslust, Schoßstr. 38,
19288 Ludwigslust, Frau Matera,
Tel. 03874 / 526183

Bürgerinformations- veranstaltung

Erneuerung der Beleuchtungsanlage und
Straßenausbaubeiträge

Mittwoch, den 30.08.2017, 18.00 Uhr
Rathausaal

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen werden von den Grundstückseigentümern Straßenausbaubeiträge erhoben. Betroffen sind die Grundstückseigentümer folgender Straßen: Reiterweg, Forstweg, Eichenallee und Neue Torstraße.

Jens Gröger, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Tiefbau, wird Ihnen Erläuterung zur Höhe des zu erwartenden Straßenausbaubeitrags gem. Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Ludwigslust geben und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeindewahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017

1. Das Wählerverzeichnis zu der oben aufgeführten Wahl für die Gemeinde und Ortsteile der

Stadt Ludwigslust

wird in der Zeit vom

Datum

04.09.2017

bis

Datum

08.09.2017

– während der allgemeinen
Öffnungszeiten des Bürgerbüros
im–

(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

Ort der Einsichtnahme

**Bürgerbüro der Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 41, 19288 Ludwigslust**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 und 5 Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am

Datum

08.09.2017

(16. Tag vor der Wahl)

bis

Uhrzeit

12.00

Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde

Anschrift

Gemeindewahlbehörde der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

Datum

03.09.2017

(21. Tag vor der Wahl)

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 012: Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein nicht in in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung

bis zum

Datum

03.09.2017

versäumt hat

21. Tag vor der Wahl

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung

bis zum

Datum

08.09.2017

versäumt hat ,

16. Tag vor der Wahl

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

- **Freitag, den 22.09.2016 bis 18.00 Uhr** bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich (nicht telefonisch) beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbarem Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erstellt werden.

Hinweis: Am Samstag, den 23.09.2017 kann die Ausstellung dieses Wahlscheines in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr telefonisch unter der Nummer 0175/8003591 vereinbart werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag
- und
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, dies hat sie der Gemeindewahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum

Ludwigslust, den 08.08.2017

gez. Reinhard Mach
 Gemeindewahlbehörde

Ludwigsluster Dienstleistungsplattform auch für Handwerker und Gewerbetreibende

www.einkaufslust.de

Um die Präsentation der Ludwigsluster Einzelhändler, Gewerbetreibende und auch der Handwerker und anderer Dienstleister im Internet zu verbessern, wurde die Internetseite www.einkaufslust.de entwickelt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Leistung, Ihr Angebot und Ihre Stärken für wenig Aufwand im Internet zu präsentieren. Werden auch Sie Mitglied von [einkaufslust.de](http://www.einkaufslust.de).

Es muss nicht immer gleich eine komplette Website sein. Wichtig ist, dass Sie und Ihr Betrieb im Netz präsent sind. Handwerker und Dienstleister berichten, dass 90 % ihrer Aufträge online zustande kommen. Lassen Sie

sich diese Chance der Auftragsgenerierung nicht entgehen.

Mit www.einkaufslust.de wird allen Gewerbetreibenden in Ludwigslust die Möglichkeit gegeben, sich im Verbund mit weiteren Händlern und Dienstleistern zu präsentieren ... und das für nur 36,00 € netto im Jahr. Sorgen Sie dafür, dass Sie regional gefunden werden.

**Seien Sie auffindbar –
 auch ohne Website**

Ihr Ansprechpartner: Wirtschaftsförderer Henrik Wegner, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust, 03874/526236, wirtschaft@stadtludwigslust.de

**Herausforderung
 Internet**

Sie wollen davon nichts mehr hören?

an alle Handwerker und Dienstleister in Ludwigslust

Hinweis: Die amtliche Bekanntmachung erfolgte im Internet unter www.stadtludwigslust.de am 21.07.2017

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 19. 07. 2017 die „6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen“ mit Inkrafttreten zum 01.08.2017 beschlossen:

6. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen“

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 GVBl. M-V 2011, S. 777 beschließt die Stadtvertretung Ludwigslust in ihrer Sitzung am 19.07.2017 folgende 6. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen“.

Artikel I

Die Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen in der Fassung der 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust wird die Anlage 1 wie folgt geändert:

Kita TechtentIn Beträge in €									
Art der Betreuung	Kinderkrippe			Kindergarten			Hort		
	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	
Betreuungskosten je Monat	274,50	164,70	129,75	148,50	89,10	72,51	78,75	47,25	
Verpflegungskosten je Monat	52,70	45,05	45,05	52,70	45,05	45,05	35,25	35,25	
=Verpflegung je Tag	3,10	2,65	2,65	3,10	2,65	2,65	2,35	2,35	
Pauschale je Monat	327,20	209,75	174,80	201,20	134,15	117,56	114,00	82,50	

Kita Johannes Gillhoff Beträge in €									
Art der Betreuung	Kinderkrippe			Kindergarten			Hort		
	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	
Betreuungskosten je Monat	274,50	164,70	137,25	148,50	89,10	74,25	78,75	47,25	
Verpflegungskosten je Monat	52,70	45,05	45,05	52,70	45,05	45,05	36,00	36,00	
=Verpflegung je Tag	3,10	2,65	2,65	3,10	2,65	2,65	2,40	2,40	
Pauschale je Monat	327,20	209,75	182,30	201,20	134,15	119,30	114,75	83,25	

Kita „Micky Maus“ Kummer									
Art der Betreuung	Kinderkrippe			Kindergarten			Hort		
	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	
Betreuungskosten je Monat	274,50	164,70	137,25	148,50	89,10	74,25	78,75	47,25	
Verpflegungskosten je Monat	51,85	41,65	41,65	51,85	41,65	41,65	33,00	33,00	
=Verpflegung je Tag	3,05	2,45	2,45	3,05	2,45	2,45	2,20	2,20	
Pauschale je Monat	326,35	206,35	178,90	200,35	130,75	115,90	111,75	80,25	

Kita Parkviertel Beträge in €									
Art der Betreuung	Kinderkrippe			Kindergarten			Hort		
	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	Halbtage	Ganztage	Teilzeit	
Betreuungskosten je Monat	274,50	164,70	137,25	148,50	89,10	74,25	78,75	47,25	
Verpflegungskosten je Monat	45,90	38,25	38,25	46,75	39,10	39,10	42,75	36,00	
=Verpflegung je Tag	2,70	2,25	2,25	2,75	2,30	2,30	2,85	2,40	
Pauschale je Monat	320,40	202,95	175,50	195,25	128,20	113,35	121,50	83,25	

Artikel II Inkrafttreten

Die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ludwigslust für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen tritt zum 01.08.2017 in Kraft.

Ludwigslust, den 20. 07. 2017

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Florian Sabban, Silber bei der Jugendweltmeisterschaft

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Sportangelvereins

Der Ludwigsluster Caster Florian Sabban hat nicht nur unseren Verein, sondern auch die Stadt Ludwigslust bei der Jugendweltmeisterschaft im Slowakischen Bratislava vertreten.

Die Wettkämpfe wurden am 20. und 21.07. bei sehr heißen Temperaturen und stark wechselhaft-böigem Wind durchgeführt. Diese Bedingungen waren denkbar ungünstig. Florian gelang es trotzdem, seine Klasse unter Beweis zu stellen und mit einer Silbermedaille (Fliege weit Einhand) und drei Bronzemedailles (Gewicht weit Einhand, 5-Kampf, Mannschaftswertung) seinen Platz in der Weltrangliste des Casting Nachwuchses zu festigen.

Beim nächsten großen Turnier, der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft Mitte August in Iffezheim, nimmt der Sportangelverein Ludwigslust e.V. mit sieben Jugendlichen teil. Um bestmöglich darauf vorbereitet zu sein, hat der Verein vom 07.08.-09.08. ein Trainingslager für alle aus Mecklenburg kommenden Jugendlichen, bei uns in Ludwigslust organisiert.



Florian Sabban – einer der erfolgreichsten Caster seiner Altersklasse weltweit
Foto: Sylvia Wegener

Wirtschaft und Gewerbe

Existenzgründer- beratung

Nächste Termine:

**Mi., 30.08.2017 und
27.09.2017**

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft
Südwestmecklenburg mbH
Lindenstraße 30, 19288
Ludwigslust

Ansprechpartnerin:
Frau Katrin Almert, Tel.
03874/ 620 44 12,
Mail: almert@invest-swm.de

Lebensqualität, die glücklich macht

Ob quirliges Leben in den Städten oder ruhiges, naturnahes Wohnen auf dem Land – in Westmecklenburg kannst Du Dein Leben gestalten. Und das gilt für die ganze Familie: Verwirklicht Euch hier den Traum vom eigenen Haus zu erschwinglichen Preisen und geht als Eltern in aller Ruhe Eurer Arbeit nach, während die Kleinen in hochqualitativen Kindertagesstätten mit ihren Freunden toben und lernen. Treibt Sport im Freien, genießt das kulturelle Angebot und wenn Ihr wollt, macht doch auch Karriere in einem unserer über 30.000 Unternehmen.

Nach der Ausbildung, dem Studium, als Wahlmecklenburger oder geborenes Landeskinder: Du arbeitest einfach da, wo Du hingehörst. Einfach da, wo Du Dich wohl fühlst. In Westmecklenburg.

Mehr von dem, was Du über das Leben und Arbeiten hier wissen musst, findest Du auf www.westmecklenburg.de ! Kontakt

Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V.
Anett Hartmann
Telefon: 0385 77887-20
eMail: hartmann@westmecklenburg.de
Puschkinstr. 44,
19055 Schwerin
www.westmecklenburg.de

Erster öffentlicher WLAN – Hotspot in der Stadt

Surfen und Chatten am Alexandrinenplatz nun kostenlos möglich

Freies WLAN ist heutzutage ein wichtiger Faktor der Lebens- und Aufenthaltsqualität, für Einheimische, wie auch für Touristen und Gäste der Stadt. Ludwigslust hat dabei eine Vorreiterrolle in der Region eingenommen. Seit Anfang August gibt es in der Stadt den ersten frei zugänglichen Hotspot – am Alexandrinenplatz. Dort stehen nun 10 MB für's Surfen und Chatten bereit. Als nächstes ist die Einrichtung eines Hotspots vorgesehen. In der Planung sind weiterhin die Schloß- und Lindenstraße, der Bahnhof und der Schloßplatz. Die Standorte können weiter ergänzt werden.

Die Ziele von Opennet sind die Förderung lokaler Kommunikation sowie ein möglichst dezentraler Aufbau unter Gewährleistung von Anonymität und Überwachungsfreiheit. Dabei schließen sich WLAN-Betreiber zu

Benutzergruppen, sog. Communities zusammen. Die verwendete Technik wird nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel durch die Stadt Ludwigslust finanziert.

Die Freifunk-Hotspots werden freiwillig aufgestellt, daher gibt es keine Garantie auf eine durchgehende Verfügbarkeit. Im Rahmen dieser Opennet Initiative hat die Stadt Ludwigslust bereits fünf ehrenamtliche Kooperationspartner in Ludwigslust gefunden, die nach und nach einzelne Hotspots aufbauen werden. Weitere interessierte und engagierte Partner sind herzlich willkommen.

Unabhängig von dieser ehrenamtlichen Initiative prüft die Stadtverwaltung, den Aufbau und die Betreuung von Hot Spots durch ein auf diesem Gebiet professionell tätiges Unternehmen durchführen zu lassen. Es bietet sich eine

Kooperation mit der Stadt Grabow und damit den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH an. Die Stadt Grabow hat bereits einer Zusammenarbeit zugestimmt.

Die Stadt prüft auch die Einwerbung von Fördermittel zur Vergabe der Leistungen zum Kauf bzw. Installation der Technik und spätere Betreuung im Rahmen eines möglichen LEADER-Projektes mit der Umsetzung im Jahr 2018. Die Betriebskosten betragen im Durchschnitt ca. 50,00 bis 100,00 Euro/ Monat und Hot Spot Standort.

02.08.2017,
Büro des Bürgermeisters

Fragen beantwortet der Wirtschaftsförderer Henrik Wegner, Tel. 03874 / 526236, Mail wirtschaft@stadtludwigslust.de

Atrium bekommt Marktplatzcharakter

Am 3. Juli fiel der Startschuss zur Umgestaltung der Lenneschule. Der große Kran steht sichtbar auf dem Schulgelände, die Baumaßnahme wird bis Mitte Februar 2018 von den Schülern und Lehrern viel Toleranz und Verständnis abfordern.

Architekt Roland Schulz und sein Mitarbeiter Bernd Peter hatten zum Bauanlauf gemeinsam mit dem FB Gebäudemanagement und Hochbau das Kollegium der Lenneschule, Elternvertreter und Stadtvertreter eingeladen, um die Baumaßnahme im Detail vorzustellen.

Vorrangig geht es um die Überdachung der bislang ungenutzten Fläche im Innenhof. Entstehen wird ein überdachtes Atrium, dass durch seine Gestaltung Marktplatzcharakter erhält. Geometrische Muster symbolisieren Häuser, Wände, Plätze. Für Schüler und Lehrer wird eine neue Erlebnisfläche geschaffen. Dazu müssen vorhandene Fenster verschlossen, andere wiederum geöffnet werden. Eine mit mehreren Lichtkuppeln versehene Akustikdecke wird einge-zogen.

Die Aufenthaltsqualität im Schulgebäude zu verbessern, ist Ziel der Baumaßnahme. So wird der Keller mit größeren Fenstern ausgestattet, um der dort befindlichen Kantine den Kellercharakter zu nehmen. Die vorderen Eingangsbereiche werden umgestaltet. Der linke Eingang wird dem Schulhofgelände zugeordnet und mit einer Rampe ausgestattet, so dass ein barrierefreier Zugang auch zum Keller gewährleistet werden kann. Der rechte Eingang wird für Besucher und Gäste vorgehalten. Durch diese Lösung soll insgesamt mehr Ruhe in das Schulhaus kommen.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme werden moderne Maßnahmen des Brandschutzes umgesetzt, d.h. die einzelnen Treppenräume werden geschotet und in jedem Fachraum wird es dann einen Internetanschluss geben.

Auch die Außenanlagen sind von der Umgestaltung betroffen. Die Grünanlagen sollen durch Sitzgelegenheiten aufgelockert werden, die Fahrradabstellanlage wird erweitert, Sportanlagen wer-

den mit einem Tartanbelag versehen.

Holger Böwe, FBL Hochbau und Gebäudemanagement informiert: „Es werden 2,44 Mio € verbaut.“ Möglich ist die Finanzierung vor allem durch die Förderung aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Das Land stellt einen Zuschuss in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung, der Fördermittelbescheid wurde der Stadt am 25.07.2017 durch Infrastrukturminister Christian Pegel übergeben.

Insgesamt gibt die Bauplanung einen engen Zeitplan vor. Wichtig ist, gerade die lärmintensiven Bauarbeiten jetzt in der Ferienzeit durchzuführen. Trotzdem wird es ab Schuljahresbeginn noch Einschränkungen geben, die aber durch eine gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Schule so gering wie möglich gehalten werden.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
06.07.2017

Abend der offenen Unternehmen Gewerbegebiet „Großer/Kleiner Kamp“

Freitag, den 15. September 2017, 16.00 – 20.00 Uhr
(Zufahrt von der Neustädter - oder der Wöbbeliner Straße)

An diesem Abend können sich Schüler, Lehrer, potentielle Arbeitskräfte aber auch interessierte Bürger über das Dienstleistungs- und Produktspektrum, die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten direkt in den verschiedenen Unternehmen hier vor Ort informieren und einen Blick hinter Hallenwände werfen. Kooperationspartner sind neben der Stadt Ludwigslust, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg, die viele Informationen zu den Themen Ausbildung, Arbeitssuche, Qualifizierung und Wirtschaftsförderung geben werden. Mit dabei sind u.a. Autoteile M&M, Autolackierung Burmeister,

HEKO Metallbau, Lüdke Ausbau GmbH, W.L. Schröder, HKL Baumaschinen, Jens Kloda Anlagentechnik, Dachdeckermeister Tiedke, Logistik Dietmar Behnke, HaGruHa, Autohaus Schur, Esso sowie die Parchimer Volker Rumstich GmbH und das DVZ aus Schwerin. Einige Unternehmen bieten auch spezielle Aktionen und Angebote an. Für Speis und Trank ist natürlich auch gesorgt. Speziell für Schulen gibt es bereits von 12.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung im Klassenverband einzelne Unternehmen zu besichtigen. Weitere Infos: Wirtschaftsförderer Henrik Wegner (Tel.: 03874 / 526236 oder wirtschaft@stadt-ludwigslust.de)

Meisterbetrieb für Installation & Heizungsbau

Badservice

Sanitär & Heizung

Uwe Laudan

Ihr kompetenter Partner in Badumbau, Reparatur und Austausch von Sanitäranlagen

Trienheider Weg 4 • 19288 Ludwigslust
Tel. + Fax 0 38 74 / 2 38 40
Handy: 01 71 / 48 12 940 • E-mail: ulaudan@t-online.de

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Kelterei Schepler seit 1984

Grabower Chaussee 23 - 19300 Zierzow

Apfelannahme zur Lohnmostverarbeitung

Birnen und Quitten nur nach Absprache

vom 1. September bis 4. November
in 19300 Zierzow, Grabower Ch. 23
Di & Fr von 15 - 18.30 Uhr, Sa von 10 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 0162 - 785 76 21

in Banzkow, Str. des Friedens 16
Di & Fr von 15 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 03861 - 72 80

www.kelterei-schepler.de

Gewerbegebiet Kleiner/Großer Kamp
Stadt Ludwigslust

Abend der offenen Unternehmen
Freitag, den 15.09.2017 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ludwigslust
Lust auf Leben



Aktionen & Angebote:

Esso Station Gerhard Richter
von 16.00 bis 20.00 Uhr alle Wäschen zum halben Preis

Autolackierung Burmeister GmbH & Co. KG
17:00 Uhr - Lackierung Live erleben
19:00 Uhr - Lackierung Live erleben

Lüneburger Eisenhandlung W.L. Schröder GmbH & Co. KG
-Parkplätze auf unserem Firmengelände
-Spannforkelessen im Außenbereich
-Kaffee und Kuchen in unserer Badausstellung
-Aktivitäten, Spiele im Außenbereich

Für die Kleinen Hüpfburg und ein Imbiss sorgt für das feibliche wohl.
Auf dem Gelände kann auch geparkt werden.

Ludwigslust
Lust auf Leben

Stephan K. – Allianz Kunde seit 1992

Eine Erfahrung: Wenn schon Dämme brechen, dann sollten wenigstens die Verträge halten.

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort. Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Lebensqualität

Familien- bildung beim ZEBEF e.V.

Elterncafé

Mit Beginn des neuen Schuljahres möchten wir Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren die Gelegenheit bieten, sich regelmäßig einmal wöchentlich beim Elterncafé im MGH zu treffen. Der Austausch untereinander steht dabei im Vordergrund.

Der erste Termin ist Mittwoch, der 13.9.2017, 15 Uhr im Familienbereich des MGH. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Familienbrunch „on tour“ – nochmals auf dem Hochzeitshof in Glaisin

Am 24.9.2017 ab 10 Uhr findet der nächste Familienbrunch statt. Die Familien werden wie immer gebeten, statt Eintritt etwas für das Buffet mitzubringen. Für die Kinder gibt es vor Ort wieder eine Kinderbetreuung und besonders viele Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Appetit bekommen? Dann schnell anmelden!

Turnen, Toben, Tanzen beim beliebten Zwergensport

Ab dem 21.09.2017 beginnen die neuen Zwergensport-Kurse, die donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr und von 16.30 bis 17.15 Uhr stattfinden. Unter Anleitung einer Ergotherapeutin können Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren zusammen mit ihren Eltern Sport treiben und ihre motorischen Fähigkeiten verbessern. Zudem werden die Kurse durch eine Pädagogin des Zebef begleitet. Die Kurse finden außerhalb der Ferienzeiten insgesamt 10 mal statt und kosten 20 Euro pro Kind.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 03874/ 57 18 15
www.zebef.de



Café der Kulturellen Vielfalt jeden Freitag im ZEBEF e.V.

- 25.08. Wasserspiele
- 01.09. Grillfest - wir feiern einjähriges Bestehen des Cafés
- 08.09. Sportturnier draußen (Tischtennis, Federball, Kicker)
- 15.09. Kochkurs in der Küche des Zebef e. V. (Syrische Küche)
- 22.09. Drachen basteln
- 29.09. Vortrag über Ghana

Das Café der kulturellen Vielfalt findet jeden Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde im Zebef e. V. statt. Jede und jeder sind herzlich willkommen!

Adresse: Alexandrinenplatz 1, 18288 Ludwigslust, 03874/571818

Vielfalt der Angebote - Zebef e.V. startet in das neue Schuljahr

Nachwuchskünstler gesucht – Mal- und Zeichenkurse für Kinder und Jugendliche

Jeder ab 6 Jahre, der Lust und Freude am Malen und Zeichnen hat, kann mitmachen und unter fachkundiger Anleitung von Klaus Freytag kreativ werden. Dafür brauchen die Kinder keine Vorkenntnisse, aber die Freude am Malen und Zeichnen sollte vorhanden sein. Jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17:30 Uhr und jeden Freitag von 14 Uhr bis 15:30 Uhr findet der Malkurs im Atelier des MGH statt. Die Kosten für einen Monat betragen 20 Euro. Alle Malutensilien und Malgründe werden zur Verfügung gestellt. Interessenten können sich jeden Donnerstag persönlich bei Klaus Freytag anmelden oder telefonisch unter der Nummer 03874/571800 Kontakt aufnehmen.

Neue Computerkurse für Jung und Alt

Ab September starten im Computerkabinett des MGH drei

neue Kurse für Senioren/innen sowie Zuwanderer mit Bleibestatus:

Mehrgenerationen-Online-Treff

Ein generationenübergreifender Computer-Freizeitspaß für jeweils 4 Paare, maximal 1 ½ Stunden, einmal wöchentlich. Der Unkostenbeitrag für einen Senior & ein Kind beträgt 10,00 €.

Starttermin: Mitte Oktober 2017
Voraussetzungen: Jeweils einer der Paare sollte schon mit dem PC umgehen können.

Start 4 Newcomer

Beginn: 11.09.2017
Ende: 18.12.2017
Inhalte: - PC-Grundkurs, spezielle Anwenderprogramme (MS-Office), Internetrecherche für Jobs, Internetsicherheit

SeniorenOnliner

Start: Mitte Oktober 2017
Kosten: 2 Zeitstunden á 10,00 €
Inhalte: PC- Grundkurs, Internet & Sicherheit, Bildbearbeitung, Präsentationen, Videoclips

17.09.

Haustier- und Familientag

Traditionell am dritten Septemberersonntag lädt das Zebef von 14– 17 Uhr Kinder, Eltern, Großeltern und alle anderen interessierten Menschen zum Haustier- und Familientag auf den Alexandrinenplatz.



Kleine Fellnasen streicheln ist ein ganz besonderes Erlebnis für Kinder
Foto: Zebef e.V.

jetzt anmelden

16. / 17. September 2017

www.veloclassico.de

Übergabe Küchentrakt in der Kita Parkviertel

Kinderküche lädt zum Kochen ein

Mit einer kleinen Feierstunde konnte nach neunmonatiger Bauzeit der neue Küchentrakt in der Kita Parkviertel übergeben werden.



Kita-Kinder zeigen musikalisch, wie sehr ihnen der Kita-Alltag gefällt.

Kinder der Einrichtung begrüßten die Gäste mit einem kleinen Programm, singend und tanzend erzählten sie aus ihrem Kinderleben. Zur offiziellen Übergabe waren Vertreter des Trägers, der Stadt Ludwigslust gekommen, ebenso wie die Bauleute, Caterer und eine Stadtvertreterin.

Corina Kaiser, die Leiterin der Einrichtung, brachte ihren Dank an alle Beteiligten zum Ausdruck. Sie freut sich mit den Kindern, den Kollegen und den Eltern nun über ein neues Kinderrestaurant, eine Kinderküche, eine neue Ausgabeküche, Waschküche, Lagerräume und auch über ein neu gestaltetes Büro.

Für die Kinder ist es eine ganz besondere Bereicherung, dass sie ihre Mahlzeiten von nun an in einem „richtigen Restaurant“ einnehmen können, sie können sich am Salatbuffet bedienen und in großen Teilen selbst bestimmen, was sie essen möchten. Auch die vollständig eingerichtete Kinderküche ist eine wunderbare Bereicherung im Kindergartenalltag. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen wird diese genutzt, um selber zu kochen und kochen zu lernen. Die Arbeitshöhe darin ist auf Kindergartenkinder angepasst. Herd mit

Induktionsflächen, Spüle und Arbeitsfläche sind somit für Kinder perfekt geeignet.

Frau Kaisers Dank ging auch ganz besonders an den Bauleiter Herrn Tamrat und an die Bauleute, die seit dem Herbst 2016 die Bauarbeiten ausgeführt haben und während dieser Zeit die Kinder mit einbezogen haben. Die Kinder haben so das Baugeschehen unmittelbar miterleben dürfen.

Eine Überraschung durfte Corina Kaiser auch noch erleben. Yvonne Partes, Inhaberin der FA ImmensAppetitlich, die die Versorgung der Einrichtung übernommen hat, überreichte der Einrichtungsleiterin eine Urkunde über die Zertifizierung der Einrichtung gemäß den Standards für die Kinderverpflegung.

250.000 € sind in die Umgestaltung des Küchentrakts geflossen, darin enthalten 30.000 € für die Ausstattung. Für Bürgermeister Reinhard Mach ist dieser Tag ein ganz besonderer. „Wir haben heute einen Haken hinter einen Meilenstein gemacht, der nicht der Letzte sein wird.“, so Reinhard Mach, der gleichzeitig auf die Strategie der Stadt verwies. Im Gegensatz zu anderen Kommunen, wurde in dem Gebäude, das dem ehemaligen DDR-Standard entsprach, nach der Wende immer wieder saniert und erneuert. Steigende Kinderzahlen machen es notwendig, die Arbeit immer mehr strategisch auszurichten. So wird gegenwärtig die Lenneschule saniert und der Ausbau des Dachgeschosses in der Reuterschule zur Integration des Hortes in die Schule ist allgegenwärtiges Thema.

Sylvia Wegener, 19.07.2017
Büro des Bürgermeisters,
Foto: Sylvia Wegener

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den 29.08.2017 findet wieder unser Geburtstagstanz statt,

ab sofort wieder wie gewohnt in den Räumen
Am Alten Forstthof 8. Beginn ist 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT

STADTRADELN geht in Runde 10!

Ludwigslust macht wieder mit



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

STADTRADELN feiert Jubiläum: 2017 findet die Kampagne zum zehnten Mal statt. Mit Hilfe der Teilnehmerkommunen und der zahlreichen Partner und Unterstützer hat sich das STADTRADELN zu Deutschlands größter Fahrradkampagne entwickelt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich nahezu 500 Kommunen, in denen rund 180.000 Radler mitmachten. Das soll im Jubiläumsjahr übertroffen werden! Für das Fahrrad ist das Jahr 2017 ein ganz besonders Jahr: Vor exakt 200 Jahren wurde es durch Karl Freiherr von Drais in Mannheim erfunden.

Auch Ludwigslust macht in diesem Jahr wieder mit. Alle Radbegeisterten sollten sich deshalb die drei Wochen im September, vom 04. bis 24.09.2017, jetzt schon im Kalender vornotieren. Und dann heißt es wieder drei Wochen lang kräftig in die Pedale treten und möglichst viele Fahrradkilometer zu absolvieren. Durch den Verzicht auf das Auto leisten wir alle einen Beitrag zum

Klimaschutz und sammeln Fahrradkilometer für die Wertung für unsere Stadt.

Ludwigslust sucht außerdem noch sogenannte STADTRADLER-STARS, d.h. Personen des öffentlichen Lebens, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsatteln. Der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper und Bürgermeister Reinhard Mach rufen alle Menschen auf, die in Ludwigslust leben und arbeiten, die sich hier in einem Verein engagieren oder hier zur Schule gehen, beim STADTRADELN mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr zu setzen.

Infos und Kontakt:

Interessierte Bürger wenden sich an den städtischen Wirtschaftsförderer Henrik Wegner, Telefon: 03874 /526236, E-Mail: henrik.wegner@stadtludwigslust.de. Internet: www.stadtradeln.de, www.facebook.com/stadtradeln, www.twitter.com/stadtradeln

11. Kunst- und Kulturnacht, Ludwigslust

9. September 2017, 19.00 – 24.00 Uhr

Sie ist schon Kult, die Ludwigs-luster Kunst- und Kulturnacht. 16 Gastgeber laden ein und öffnen Türen und Höfe. Die Angebotspalette an diesem Abend ist lang: Musik pur und handgemacht, Country, baRock, Klezmer, junge

Künstler, indische Tänze, Mineralienausstellung, Orgelführung in der Kirche, Geschichten zu Bildern ...

Einmal Eintritt für alles -Einlassbändchen gibt es vor Ort für 5 € bei allen Veranstaltern.

Spaziergang über den Ludwigs-luster Friedhof

Sonntag, der 10. September 2017, 15.00 Uhr

Treffpunkt an den Glockentürmen

Die Friedhofsleiterin Frau Weise lädt recht herzlich zu einem Spaziergang über den ältesten Teil des Ludwigs-luster Friedhofs ein.

Der Weg führt vorbei an Grabstellen von Herbert Bartholomäus, Leontine von Platen geb. Winterfeld oder Johannes Gillhoff. Frau Weise erzählt Friedhofsgeschichte und Geschichten, berichtet über aktuelle Entwicklungen auf dem Friedhof und informiert über neue Grabanlagen.

Ab 14:30 Uhr wird der nördliche Glockenturm zur Besichtigung geöffnet.

Um eine Spende für Friedhofszwecke wird gebeten.



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.08. – 20.09.2017

70. Jubiläum

Frau Rosenzweig, Christina
Herr Walter, Hans-Joachim
Frau Zwicker, Karin Irma Gerda
Frau Bussewitz, Waltraut
Frau Fehlandt, Heidi
Frau Winkelmann, Maria
Frau Hintze, Rita
Herr Kraus, Leopold
Herr Granzow, Wolfgang
Herr Dunker, Manfred

75. Jubiläum

Herr Konderla, Siegfried
Frau Barthel, Margrit
Herr Koß, Wolfgang
Herr Techam, Konrad
Frau Schultze, Renate
Herr Mogck, Helmut
Herr Regber, Helmut
Frau Tietz, Marianne
Frau Wulff, Elke
Herr Drossel, Horst
Herr Kröger, Eberhard
Herr Dr. Hinz, Wolfgang
Herr Bengelsdorf, Manfred

80. Jubiläum

Frau Rusbüldt, Gisela
Frau Seeber, Ingrid
Frau Rose, Christel
Frau Gehrke, Ruth
Herr Schiewer, Harro
Herr Gaberle, Friedrich
Frau Krause, Ingrid
Frau Blöcker, Elvira

85. Jubiläum

Frau Welz, Herta
Frau Fründt, Renate

90. Jubiläum

Frau Möller, Hilde
Frau Westphal, Irma
Frau Madaus, Charlotte
Frau Grabow, Anni

EHEJUBILARE

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit den Eheleuten Gisela und Bernd Lange. Zum 65. Ehejubiläum gratulieren wir ganz herzlich den Eheleuten Annemarie und Horst Heiden, sowie den Eheleuten Christel und Günther Grzymislawski.

Glückwünsche der AWO Service-und Pflege gGmbH Alexandrinenresidenz gehen an

Frau Hildegard Lindner zum 79. Geburtstag,
Herrn Hans Wolmer zum 93. Geburtstag und Frau Karin Heiden zum 74. Geburtstag.

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert seinen Geburtstagskindern

Im Ludwig-Danneel-Haus feiern in diesem Monat Geburtstag: Herr Bruno Kürschner den 84., Frau Hildegard Peschel den 84. und Frau Ursula Hennings den 77. Geburtstag. Frau Irmgard Dreischak wird 80 Jahre alt, Herr Manfred Netzebandt 61 Jahre und Herr Werner Schuldt feiert den 64. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wie leben eigentlich andere Jugendliche in Russland?

Ein Bericht vom diesjährigen Jugendaustausch

Nachdem uns im letzten Jahr 15 russische Jugendliche in Deutschland besucht hatten, sind wir in diesem Jahr am 22. Juli zu ihnen nach Hause geflogen. Nach einem schönen Wochenende in Moskau, sind wir dann per Nachtzug und Bus Richtung Ludwigsluster Partnerstadt Kamskoje Ustje gefahren. Im Camp angekommen trafen wir dort leicht enttäuscht nicht auf unsere Freunde aus dem letzten Sommer. So galt es neue Freundschaften zu knüpfen. Sehr schnell war dann auch die erste Woche verstrichen und es stand der Besuch in den Familien an.

Am Morgen des 29. Juli hieß es dann um 9.00 Uhr raus aus den Federn. Es gab Frühstück, die letzten Sachen wurden noch gepackt und dann standen auch schon die ersten Eltern abholbereit vor der Tür. Aufgeregt und mit einem etwas mulmigen Gefühl im Bauch verabschiedeten wir uns von den anderen und verließen das Camp.

Anne und ich besuchten Dilia, ein 15jähriges Mädchen aus Antonovka. Wir mussten eine ganze Weile fahren und es war unglaublich warm. Zuhause erwartete uns ihre Schwester Endje, die ich schon aus dem letzten Jahr kannte, ihr kleiner Bruder und ihre Mutter, alle ganz aufgeregt uns kennenzulernen. Da stellte sich auch schon das erste Problem heraus. Wir hatten erwartet, dass sie wenigstens Englisch sprechen könnten, doch da sie in Tatarstan leben, ist ihre Muttersprache Tatarisch

und sie lernen in der Schule nur Russisch. Hauptsächlich unterhielten wir uns per Google Übersetzer, der manchmal echt amüsante Texte übersetzte.

und Erbsen an.

Am Nachmittag spazierten wir durch ihr Dorf bis zur Wolga, sie zeigten uns eine Apfelplantage, ihre Schule, wir spielten Mono-



Ein Teil der russischen Gastgeber für den Tag der Familie
Foto: Olaf Schmidt

Zum Mittag gab es typisch tatarisches Essen. Und davon sehr viel. Auch da fiel mir wieder einiges auf. Als uns die Schwestern im Haus rumsführten, hatte die Mutter alles alleine vorbereitet und das blieb auch den ganzen Tag weiter so. Von zu Hause war ich es gewöhnt, meiner Mutter zu helfen. Dann aß man ohne Messer, nur mit der Gabel und den Fingern. Als wir nach einem Messer fragten, wurden wir beschmunzelt und man gab uns Schneidmesser. Wie nach jedem Essen gab es dann noch Kuchen und heißen schwarzen Tee, trotz des warmen Wetters. Danach zeigten sie uns noch ganz stolz ihren riesigen Garten und boten uns noch Himbeeren

poly und es gab noch viel zu Essen.

Dank der großen Gastfreundschaft habe ich viele neue Eindrücke und schöne Erfahrungen sammeln können.

Schnell war die schöne Zeit vorbei und am nächsten Morgen führen wir dann wieder zurück ins Camp.

Ich freue mich auf die zweite Woche des Austauschs, besonders auf den Besuch in Kazan.

Am 5. August werden wir leider auch wieder zurück nach Deutschland fliegen und müssen uns dann von unseren neuen Freunden verabschieden.

Elisabeth Schult

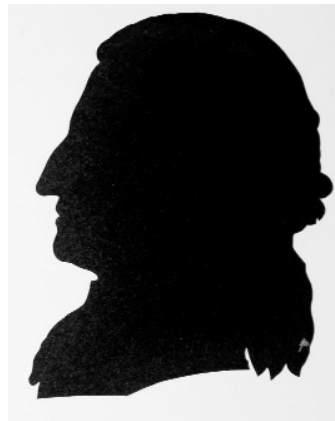
Wer war Herzog Friedrich?

Herzog Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (1717-1785), genannt Friedrich der Fromme, hat in den knapp drei Jahrzehnten seiner Regentschaft die Residenz Ludwigslust gebaut und das kriegszerstörte Land saniert. Die enorme kreative und logistische Leistung dieses stillen Herrschers wie auch seine rätselhaft verschlossene Persönlichkeit sind bisher nur wenig bekannt. Sein 300. Geburtstag in diesem Jahr soll ein Anlass sein, das zu ändern.

Der „Förderverein Schloss Ludwigslust“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Jubiläumsjahr ein öffentliches Symposium „Wer war Herzog Friedrich?“ auszurichten. Der Eintritt zum Symposium ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Symposium wird gefördert von der Ehrenamtsstiftung MV und von Donata Herzogin zu Mecklenburg von Solodkoff.

Der Schattenriss von 2017 stammt von Ueli Hauswirth, CH



Kultur

Die NGM lädt ein „Pilzabend“

im Natureum Ludwigslust

Pilzausstellung, Vortrag und Bestimmung von mitgebrachten Pilzen, Verkostung

**Dienstag,
den 19.09.2017,
ab 17.00 Uhr**

Häufige Speisepilze sowie seltenere Arten, die unsere Aufmerksamkeit verdienen, werden von den Pilzberaterinnen des Landkreises Lud-



*Einer der beliebtesten Speisepilze ist der Hallimasch, der allerdings roh giftig ist
Foto: Uwe Jueg*

Programm am 9. September 2017 im Marmorsaal des Ludwigsluster Schlosses

- 11.00 Uhr Einführung/Grußwort
- 11.20 Uhr Herzog Friedrich - Landesvater in schwieriger Zeit (Dr. Wolf Karge)
- 12.00 Uhr Herzog Friedrich - der Baumeister (Sigrid Puntigam)
- 12.40 Uhr Mittagspause, Führung durch ausgewählte Schlossräume (Peter Krohn) und/oder Rundgang mit Erklärung ausgesuchter Attika-Figuren (Gernot Hempelmann)
- 14.00 Uhr Herzog Friedrich - der Musiker (Stefan Fischer)
- 14.40 Uhr Herzog Friedrich - Mensch, Künstler, Wissenschaftler (Claudia Schönfeld)

Auszeichnung für den Schlossförderverein

Die Ehrenamtsstiftung MV hat am 18. Juli 2017 in Rostock erstmals den „Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern“ verliehen. Nach einer Festrede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig dem „Förderverein Schloss Ludwigslust“, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Gernot Hempelmann, die Auszeichnung in

der Kategorie „Hand in Hand“ für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Ehrenamt und Öffentlicher Verwaltung. Die „Ludwigsluster Schlosskonzerte“, das „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“, die „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ und andere Veranstaltungen des Vereins, so die Ministerpräsidentin, seien beispielhaft dafür, wie das von der Kulturverwaltung bewahrte

und gepflegte Erbe durch ehrenamtliche Arbeit mit Leben erfüllt würde und in die Region ausstrahle. Bundespräsident Steinmeier hatte zuvor schon betont, wie sehr die Bewahrung von Heimat durch Pflege der Tradition dem drohenden Zerfall unserer Gesellschaft entgegenwirken müsse.

*Förderverein
Schloss Ludwigslust*

wigslust-Parchim Frau Brigitte Schurig (Schwerin), Frau Hannelore Michael (Neustadt-Glewe) und Frau Elfi Hruby (Dreenkrögen) erläutert. Um 19.30 Uhr folgt ein thematischer Vortrag zu den Pilzen, der noch näher benannt wird. Als Höhepunkt der Veranstaltung ist wieder eine Verkostung von Pilzgerichten vorgesehen. Angefangen von Wildpilzsuppe über Pilzbutter, Pilzklopsen und evtl. verschieden gewürzten gebratenen Pilzgerichten. Selbst gesammelte Pilze können zur Bestimmung mitgebracht werden. Die drei Pilzberaterinnen des Landkreises Ludwigslust-Parchim werden alle Fragen der Besucher beantworten.

Alle Interessenten sind herzlich zu diesem Abend herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 € (zzgl. kleiner Obolus für Verkostung).

Kukululu
www.kukululu.de

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust



JÜRGEN REICH

DEUTSCHE BUCHENWÄLDER – UNESCO WELTNATURERBE

NATURFOTOGRAFIE
10. AUGUST BIS 7. SEPTEMBER 2017

Vernissage: Donnerstag, 10. August 2017, 19 Uhr
Gelber Salon des Kunst- und Kulturvereins Ludwigslust
Begrüßung: Kukululu
Vorstellung: Wolf Spillner
Musik: Christina Ritter, Dudelsack

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

VERANSTALTUNGSTIPPS

AUGUST

- 23.08.**
19.00 Uhr **Das alte Techantin**
3. Themenabend *Feuerwehrraum
Techantin*
- 26.08.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert**
"Mit Trigon ins Mittelalter" *Schloss
03874/ 57190*

SEPTEMBER

- 08.09.**
18.30 Uhr und 22.00 Uhr **Ludwigsluster Klassik -**
Ein Fest für die Musik aus MV *Stadtkirche
Karten unter Tel. 03874/526251*
- 09.09.**
09.00 Uhr **Sanddorn-und Heidefest** *Gartenmarkt,
Friedrich -Naumann-Allee 26
03874/5704078*
- 09.09.**
14.00 Uhr **Öffentliche Stadtführung**
*Treffpunkt: Stadtmodell
Schlossstraße 38, 03874/ 526 251*
- 09.09.**
19.00 Uhr **11. Kunst- und Kulturnacht Ludwigslust**
Stadtgebiet, 03874/526252
- 10.09.**
Motocross Landesmeisterschaft
*Rennbahnweg
MC Ludwigslust e.V., 03874/663355*
- 10.09.**
15.00 Uhr **Spaziergang über den**
Ludwigsluster Friedhof
Friedhof, 03874/29049
- 15.09.**
16.00 - 20.00 Uhr **Abend der offenen Unternehmen im**
Gewerbegebiet "Großer und Kleiner Kamp"
*Gewerbegebiet Großer Kamp
03874/ 526 236*
- 16.09.-17.09.**
12.00 Uhr **Velo Classico No. 3**
www.veloclassico.de
- 16.09.**
Speedway Flutlichtrennen
*Rennbahnweg
MC Ludwigslust e.V., 03874/663355*
- 17.09.**
19.00 Uhr **Konzert "Ich sehe alles doppelt"**
Schloss, 03874/ 57190
- 19.09.**
17.00 Uhr **„Pilzabend“**
Pilzausstellung, Vortrag und Bestimmung
von mitgebrachten Pilzen mit anschließender
Verkostung *Natureum, Schloßfreiheit 4
03874/417889*
- 23.09.-24.09.**
10.00 Uhr **Landeswildtage MV** *Schlossplatz
Landesjagdverband MV e.V.
03871/63120*

- 23.09.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert**
„Sperger-Preisträgerkonzert“
Schloss, 03874/ 57190

OKTOBER

- 01.10.**
16.00 Uhr **Der Schäferstahl - unterwegs 2017**
*Stadhalle
Kartenvorverkauf: SVZ*
- 07.10.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert**
"Klavierabend mit Artem Yasinsky"
Schloss, 03874/ 57190
- 14.10.**
09.00 Uhr **Apfeltag** *Gartenmarkt,
Friedrich -Naumann-Allee 26
03874/5704078*
- 15.10.**
16.00 Uhr **Konzert/Gottesdienst "Die Schöpfung"**
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 17.10.**
19.30 Uhr **Museumsabend:**
Vortrag „Peer man sülfst - erste Fahrrad-
wege in Mecklenburg“
*Natureum, Schloßfreiheit 4,
03874/417889*

Mal wieder ins Kino:

LUNA-Filmtheater, Kanalstraße 13
Tel. 03874/ 570290 www.lunafilmtheater.de

Ausstellung:

03.07.-28.08. Rathaus, Schlossstraße 38
Wanderausstellung
„Das Wirken P. J. Lennés in MV“

Veranstaltungen September auf Schloss Ludwigslust

„Ein Fest für die Musik aus MV“, Festspiele MV
Fr 8.9. | 14 – 16.30 Uhr | Goldener Saal und Park
„Auf zur Jagd“
Konzert und anschließende
Schlossparkführung mit Jagdmusik

Öffentliche Kinderführungen -

Mit Eltern oder Großeltern ins Museum
Das Schlossmuseum lädt wieder zu einer öffentlichen Kinder-
führung ein. Interessierte Kinder und Jugendliche, gern auch in
Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erhalten beim Rund-
gang durch historische Räume des Schlosses Informationen zu
Besonderheiten und Kostbarkeiten des Schlosses oder zum
Leben der herzoglichen Familie.
Die Führung dauert ca. 60 min und kostet pro Person 1,00 €.

Fr 1.9. | 11 Uhr **Die Kostbarkeiten im Schloss**
Schlossführung
Mi 20.9. | 13.30 Uhr **„Galante Zeiten“** - Das höfische Leben
Schlossführung